

¹لَا تَنْظُرُ تَوْرَ أَخِيكَ أَوْ شَاتَهُ شَارِداً وَتَتَعَاصَى عَنْهُ، بَلْ تَرْدُهُ إِلَى أَخِيكَ لَا مَحَالَةَ.² وَإِنْ لَمْ يَكُنْ أَخُوكَ قَرِيباً مِنْكَ أَوْ لَمْ تَعْرِفْهُ، فَصُفِّهِ إِلَى دَاخِلِ بَيْتِكَ. وَبُكُونُ عِنْدَكَ حَتَّى يَطْلُبَهُ أَخُوكَ، حِينَئِذٍ تَرْدُهُ إِلَيْهِ.³ وَهَكَذَا تَفْعَلُ بِحِمَارِهِ، وَهَكَذَا تَفْعَلُ بِبَيْتَانِهِ. وَهَكَذَا تَفْعَلُ بِكُلِّ مَفْقُودٍ لِأَخِيكَ يُفْقَدُ مِنْهُ وَتَجِدُهُ. لَا يَجِلُّ لَكَ أَنْ تَتَعَاصَى.⁴ لَا تَنْظُرُ حِمَارَ أَخِيكَ أَوْ تَوْرَهُ وَاقِيعاً فِي الطَّرِيقِ وَتَتَعَاقَلُ عَنْهُ بَلْ تُقِيمُهُ مَعَهُ لَا مَحَالَةَ.⁵ لَا يَكُنْ مَتَاعُ رَجُلٍ عَلَى امْرَأَةٍ، وَلَا يَلْبَسُ رَجُلٌ ثَوْبَ امْرَأَةٍ، لِأَنَّ كُلَّ مَنْ يَفْعَلُ ذَلِكَ مَكْرُوهٌ لَدَى الرَّبِّ إِلَهِكَ.⁶ إِذَا اتَّفَقَ قُدَّامَكَ عُشُّ طَائِرٍ فِي الطَّرِيقِ فِي شَجَرَةٍ مَا أَوْ عَلَى الْأَرْضِ، فِيهِ فِرَاحٌ أَوْ بَيْضٌ، وَالْأَمُّ خَاصِئَةُ الْفِرَاحِ أَوْ الْبَيْضِ، فَلَا تَأْخُذِ الْأُمَّ مَعَ الْأَوْلَادِ.⁷ أَطْلِقِ الْأُمَّ وَخُذْ لِنَفْسِكَ الْأَوْلَادَ، لِيَكُونَ لَكَ خَبْرٌ وَتُطِيلَ الْأَيَّامَ.⁸ إِذَا بَنَيْتَ بَيْتاً جَدِيداً فَاعْمَلْ خَائِطاً لِسَطْحِكَ لئَلَّا تَجْلِبَ دَمًا عَلَى بَيْتِكَ إِذَا سَقَطَ عَنْهُ سَاقِطٌ.⁹ لَا تَزْرَعُ حَقْلَكَ صِنْقَيْنِ، لئَلَّا يَتَقَدَّسَ الْمِلءُ، الزَّرْعُ الَّذِي تَزْرَعُ وَمَخْضُولُ الْحَقْلِ.¹⁰ لَا تَحْرُثْ عَلَى تَوْرٍ وَحِمَارٍ مَعاً.¹¹ لَا تَلْبَسْ ثَوْباً مُخْتَلِطاً صُوفاً وَكَثَّاناً مَعاً.¹² اَعْمَلْ لِنَفْسِكَ جَذَائِلَ عَلَى أَرْبَعَةِ أَطْرَافِ ثَوْبِكَ الَّذِي تَتَّعِطِي بِهِ.¹³ إِذَا اتَّخَذَ رَجُلٌ امْرَأَةً وَحِينَ دَخَلَ عَلَيْهَا أَنْعَصَهَا،¹⁴ وَنَسَبَ إِلَيْهَا أَسْبَابَ كَلَامٍ، وَأَسَاعَ عَنْهَا اسماً رَدِيئاً، وَقَالَ: هَذِهِ الْمَرْأَةُ اتَّخَذْتُهَا، وَلَمَّا دَنَوْتُ مِنْهَا لَمْ أَجِدْ لَهَا عُدْرَةَ.¹⁵ يَأْخُذُ الْقَتَاةُ أَبُوهَا وَأُمُّهَا وَيُخْرِجَانِ عَلَامَةَ عُدْرَتِهَا إِلَى شُيُوخِ الْمَدِينَةِ إِلَى الْبَابِ، وَيَقُولُ أَبُو الْقَتَاةِ لِلشُّيُوخِ: أَعْطَيْتُ هَذَا الرَّجُلَ ابْنَتِي زَوْجَةً فَأَنْعَصَهَا.¹⁷ وَهَا هُوَ قَدْ جَعَلَ أَسْبَابَ كَلَامٍ قَائِلاً: لَمْ أَجِدْ لِبْنَتِي عُدْرَةَ. وَهَذِهِ عَلَامَةُ عُدْرَةِ ابْنَتِي. وَيَسْطِطَانِ الثَّوْبَ أَمَامَ شُيُوخِ الْمَدِينَةِ. فَيَأْخُذُ شُيُوخُ بِلِكَ الْمَدِينَةِ الرَّجُلَ وَيُؤَدِّبُونَهُ¹⁹ وَيَعْرِمُونَهُ بِمِنَةٍ مِنَ الْفِصَّةِ، وَيُعْطُونَهَا لِأَبِي الْقَتَاةِ، لِأَنَّهُ أَسَاعَ اسماً رَدِيئاً عَنْ عَذْرَاءٍ مِنْ إِسْرَائِيلَ. فَتَكُونُ لَهُ زَوْجَةً. لَا يَقْدِرُ أَنْ يُطْلَقَهَا كُلُّ آبَائِهِ.²⁰ وَلَكِنْ إِنْ كَانَ هَذَا الْأَمْرُ صَاحِحاً، لَمْ تُوجَدْ عُدْرَةُ الْقَتَاةِ. يُخْرِجُونَ الْقَتَاةَ إِلَى بَابِ بَيْتِ أَبِيهَا، وَيَرْجُمُهَا رِجَالُ مَدِينَتِهَا بِالْحِجَارَةِ حَتَّى تَمُوتَ، لِأَنَّهَا عَمِلَتْ قَبَاحَةً فِي إِسْرَائِيلَ يَزْنَاهَا فِي بَيْتِ أَبِيهَا. فَتَنْزَعُ الشَّرُّ مِنْ وَسْطِكَ.²² إِذَا وَجَدَ رَجُلٌ مُضْطَجِعاً مَعَ امْرَأَةٍ زَوْجَةً بَعْلٍ، يُقْتَلُ الْإِثْنَانِ، الرَّجُلُ الْمُضْطَجِعُ مَعَ الْمَرْأَةِ وَالْمَرْأَةُ. فَتَنْزَعُ الشَّرُّ مِنْ إِسْرَائِيلَ.²³ إِذَا كَانَتْ قَتَاةٌ عَذْرَاءً مَخْطُوبَةً لِرَجُلٍ، فَوَجَدَهَا رَجُلٌ فِي الْمَدِينَةِ

¹Wenn du deines Bruders Ochsen oder Schaf siehst irregehen, so sollst du dich nicht entziehen von ihnen, sondern sollst sie wieder zu deinem Bruder führen.² Wenn aber dein Bruder dir nicht nahe ist und du kennst ihn nicht, so sollst du sie in dein Haus nehmen, daß sie bei dir seien, bis sie dein Bruder suche, und sollst sie ihm dann wiedergeben.³ Also sollst du tun mit seinem Esel, mit seinem Kleid und mit allem Verlorenen, das dein Bruder verliert und du findest; du kannst dich nicht entziehen.⁴ Wenn du deines Bruders Esel oder Ochsen siehst fallen auf dem Wege, so sollst du dich nicht von ihm entziehen, sondern sollst ihm aufhelfen.⁵ Ein Weib soll nicht Mannsgewand tragen, und ein Mann soll nicht Weiberkleider antun; denn wer solches tut, der ist dem HERRN, deinem Gott, ein Greuel.⁶ Wenn du auf dem Wege findest ein Vogelnest auf einem Baum oder auf der Erde, mit Jungen oder mit Eiern, und daß die Mutter auf den Jungen oder auf den Eiern sitzt, so sollst du nicht die Mutter mit den Jungen nehmen,⁷ sondern sollst die Mutter fliegen lassen und die Jungen nehmen, auf daß dir's wohl gehe und du lange lebest.⁸ Wenn du ein neues Haus baust, so mache eine Lehne darum auf deinem Dache, auf daß du nicht Blut auf dein Haus ladest, wenn jemand herabfiele.⁹ Du sollst deinen Weinberg nicht mit mancherlei besäen, daß nicht dem Heiligtum verfallende die Fülle, der Same, den du gesät hast, samt dem Ertrage des Weinbergs.¹⁰ Du sollst nicht ackern zugleich mit einem Ochsen und Esel.¹¹ Du sollst nicht anziehen ein gemengtes Kleid, von Wolle und Leinen

وَاصْطَلَجَ مَعَهَا،²⁴ فَأَخْرَجُوهُمَا كِلَيْهِمَا إِلَى بَابِ تِلْكَ
 الْمَدِينَةِ وَارْجُمُوهُمَا بِالْحِجَارَةِ حَتَّى يَمُوتَا. الْقَتَاةُ مِنْ
 أَجْلِ أَنَّهَا لَمْ تَصْرُخْ فِي الْمَدِينَةِ، وَالرَّجُلُ مِنْ أَجْلِ أَنَّهُ
 أَذَلَّ امْرَأَةً صَاحِبِهِ. فَتَنْزِعُ الشَّرَّ مِنْ وَسْطِكَ.²⁵ وَلَكِنْ إِنْ
 وَجَدَ الرَّجُلُ الْقَتَاةَ الْمَخْطُوبَةَ فِي الْحَقْلِ وَأَمْسَكَهَا
 الرَّجُلُ وَاصْطَلَجَ مَعَهَا، يَمُوتُ الرَّجُلُ الَّذِي اصْطَلَجَ
 مَعَهَا وَحْدَهُ.²⁶ وَأَمَّا الْقَتَاةُ فَلَا تَفْعَلُ بِهَا شَيْئًا. لَيْسَ عَلَى
 الْقَتَاةِ حَاطِيَةٍ لِلْمَوْتِ، بَلْ كَمَا يَقُومُ رَجُلٌ عَلَى صَاحِبِهِ
 وَيَقْتُلُهُ قَتْلًا. هَكَذَا هَذَا الْأَمْرُ.²⁷ إِنَّهُ فِي الْحَقْلِ وَجَدَهَا،
 فَصَرَحَتْ الْقَتَاةُ الْمَخْطُوبَةُ فَلَمْ يَكُنْ مِنْ يُخْلِصُهَا.²⁸ إِذَا
 وَجَدَ رَجُلٌ قَتَاةً عَذْرَاءَ غَيْرَ مَخْطُوبَةٍ فَأَمْسَكَهَا وَاصْطَلَجَ
 مَعَهَا، قَوَّجِدَا. يُعْطِي الرَّجُلُ الَّذِي اصْطَلَجَ مَعَهَا لِأَبِي
 الْقَتَاةِ خَمْسِينَ مِنَ الْفِصَّةِ، وَتَكُونُ هِيَ لَهُ زَوْجَةً مِنْ
 أَجْلِ أَنَّهُ قَدْ أَذَلَّهَا. لَا يَغْدِرُ أَنْ يُطْلَقَهَا كُلَّ أَيَّامِهِ.³⁰ لَا يَتَّخِذُ
 رَجُلٌ امْرَأَةً أَبِيهِ، وَلَا يَكْتَشِفُ ذَيْلَ أَبِيهِ.

zugleich.¹² Du sollst dir Quasten machen an
 den Zipfeln deines Mantels mit dem du
 dich bedeckst.¹³ Wenn jemand ein Weib
 nimmt und wird ihr gram, wenn er zu ihr
 gegangen ist,¹⁴ und legt ihr etwas
 Schändliches auf und bringt ein böses
 Geschrei über sie aus und spricht: Das
 Weib habe ich genommen, und da ich mich
 zu ihr tat, fand ich sie nicht Jungfrau,¹⁵ so
 sollen Vater und Mutter der Dirne sie
 nehmen und vor die Ältesten der Stadt in
 dem Tor hervorbringen der Dirne
 Jungfrauschaft.¹⁶ Und der Dirne Vater soll
 sagen: Ich habe diesem Mann meine
 Tochter zum Weibe gegeben; nun ist er ihr
 gram geworden¹⁷ und legt ein schändlich
 Ding auf sie und spricht: Ich habe deine
 Tochter nicht Jungfrau gefunden; hier ist
 die Jungfrauschaft meiner Tochter. Und
 sollen das Kleid vor den Ältesten der Stadt
 ausbreiten.¹⁸ So sollen die Ältesten der
 Stadt den Mann nehmen und
 züchtigen¹⁹ und um hundert Silberlinge
 büßen und dieselben der Dirne Vater
 geben, darum daß er eine Jungfrau in
 Israel berüchtigt hat; und er soll sie zum
 Weibe haben, daß er sie sein Leben lang
 nicht lassen möge.²⁰ Ist's aber Wahrheit,
 daß die Dirne nicht ist Jungfrau
 gefunden,²¹ so soll man sie heraus vor die
 Tür ihres Vaters Hauses führen, und die
 Leute der Stadt sollen sie zu Tode
 steinigen, darum daß sie eine Torheit in
 Israel begangen und in ihres Vaters Hause
 gehurt hat; und sollst das Böse von dir
 tun.²² Wenn jemand gefunden wird, der bei
 einem Weibe schläft, die einen Ehemann
 hat, so sollen sie beide sterben, der Mann
 und das Weib, bei dem er geschlafen hat;

Deuteronomy 22

und sollst das Böse von Israel tun.²³ Wenn eine Dirne jemand verlobt ist, und ein Mann kriegt sie in der Stadt und schläft bei ihr,²⁴ so sollt ihr sie alle beide zu der Stadt Tor ausführen und sollt sie steinigen, daß sie sterben; die Dirne darum, daß sie nicht geschrieen hat, da sie doch in der Stadt war; den Mann darum, daß er seines Nächsten Weib geschändet hat; und sollst das Böse von dir tun.²⁵ Wenn aber jemand eine verlobte Dirne auf dem Felde kriegt und ergreift sie und schläft bei ihr, so soll der Mann allein sterben, der bei ihr geschlafen hat,²⁶ und der Dirne sollst du nichts tun; denn sie hat keine Sünde des Todes wert getan, sondern gleich wie jemand sich wider seinen Nächsten erhöhe und schlüge ihn tot, so ist dies auch.²⁷ Denn er fand sie auf dem Felde, und die verlobte Dirne schrie, und war niemand, der ihr half.²⁸ Wenn jemand an eine Jungfrau kommt, die nicht verlobt ist, und ergreift sie und schläft bei ihr, und es findet sich also,²⁹ so soll, der bei ihr geschlafen hat, ihrem Vater fünfzig Silberlinge geben und soll sie zum Weibe haben, darum daß er sie geschwächt hat; er kann sie nicht lassen sein Leben lang.³⁰ 23:1 Niemand soll seines Vaters Weib nehmen und nicht aufdecken seines Vaters Decke.